



## LEHRVERANSTALTUNGSBESCHREIBUNG

### 1. Angaben zum Programm

1.1 Universität	Babeș-Bolyai-Universität Klausenburg
1.2 Fakultät	Philologische Fakultät
1.3 Department	Deutsche Sprache und Literatur
1.4 Fachgebiet	Sprache und Literatur
1.5 Studienform	Lizenz
1.6 Studiengang / Qualifikation	Deutsche Sprache und Literatur / Philologieabschluss

### 2. Angaben zum Studienfach

2.1 LV-Bezeichnung		<b>LLG 5121 - Limba germană contemporană (Valenta)/ Deutsche Gegenwartssprache (Valenz) -in deutscher Sprache unterrichtet</b>						
2.2 Lehrverantwortlicher – Vorlesung				Conf. Dr. Codarcea Emilia				
2.3 Lehrverantwortlicher – Seminar				Lect. Dr. Széll Anita-Andreea				
2.4 Studienjahr	3	2.5 Semester	5	2.6. Prüfungsform	E	2.7 Art der LV	Inhalt	DS
							Pflicht/Optional	Ob

### 3. Geschätzter Arbeitsaufwand in Stunden

3.1 SWS	4	Davon: 3.2 Vorlesung	2	3.3 Seminar/Übung	2
3.4 Gesamte Stundenanzahl im Lehrplan	56	Davon: 3.5 Vorlesung	28	3.6 Seminar/Übung	28
Verteilung der Studienzeit:					Std.
Studium von Handbüchern, Skriptum, Bibliographie und Mitschriften					20
Zusätzliche Vorbereitung in der Bibliothek, auf elektronischen Fachplattformen und durch Feldforschung					20
Vorbereitung von Seminaren, Präsentationen, Portfolios und Essays					20
Tutorien					4
Prüfungen					2
Andere Tätigkeiten: Sprechstunden					4
3.7 Gesamtstundenanzahl Selbststudium	70				
3.8 Gesamtstundenanzahl /Lehrplan	126				
3.9 Leistungspunkte	5				

### 4. Voraussetzungen (falls zutreffend)

4.1 curricular	• Grundkenntnisse der deutschen Sprache und Grammatik
4.2 kompetenzbezogen	•

### 5. Bedingungen (falls zutreffend)

5.1 zur Durchführung der Vorlesung	Vorlesungsraum mit Overheadprojektor, Beamer
5.2 zur Durchführung des Seminars / der Übung	Seminarraum mit Overheadprojektor, Beamer

### 6. Spezifische erworbene Kompetenzen



Berufliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die angemessene Benutzung und Anwendung der linguistischen Begriffe in der Beschreibung der Valenz und Dependenz (Definition, Identifikation, Klassifikations- und Beschreibungskriterien, Exemplifizierung und kontrastiver Vergleich)</li> <li>• Erklärung der grammatischen dependentiellen Auffassungen, Klassifikationen und Beschreibungsverfahren (morpho-syntaktisch, logisch-semantisch, kommunikativ-pragmatisch in Mehrebenen- und multidimensionalen Modellen) und Analyse der geschriebenen und gesprochenen Äußerungen mit Hilfe der linguistischen Begriffe der Dependenzgrammatik und Valenztheorie</li> <li>• Richtige Rezeption und Interpretation der geschriebenen und gesprochenen Texte auf C2 (*C1)- Niveau, fließende spontane Textproduktion, mündlich und schriftlich (einschließlich Übersetzungen) auf C1 (*B2)- Niveau und entsprechende Anpassung des Wortschatzes und Stils je nach Empfänger, Textsorte und behandeltes Thema</li> <li>• Präsentation und Vergleich der normativen Merkmale der deutschen Standardsprache und Grammatik (Valenztheorie und -wörterbücher), synchronisch und diachronisch, Vergleich mit der rumänischen Grammatik und Anwendung in theoretischen und praktischen dependentiellen Beschreibungen/ Analysen, bei der Übersetzung und in der verbalen Interaktion</li> <li>• Linguistische Analyse der geschriebenen/ gesprochenen Kommunikationsformen, Berücksichtigung der theoretischen Informationen bei der praktischen Anwendung, z.B. Didaktisierung im Unterricht, Entfaltung und Entwicklung vielfältiger komplexer Kommunikationsformen, dependentielle Beschreibungen und lexikographische Arbeit mit Valenzwörterbüchern; Erzeugung, Beschreibung und Analyse komplexer und grammatisch korrekter geschriebener/ gesprochener Äußerungen in der Standardsprache</li> <li>• Evaluation der Korrektheit, Kohärenz und Kohäsion geschriebener und gesprochener Texte, mittleren Schwierigkeitsgrades, Identifikation und Verbesserung der Fehler und Abweichungen von den Normen der Fremdsprache mit linguistischen und auxiliären Mitteln</li> </ul>
Transversale Kompetenzen	CT2. Gruppenarbeit, interpersonale Kommunikation und spezifische Rollenaneignung

## 7. Ziele (entsprechend der erworbenen Kompetenzen)

7.1 Allgemeine Ziele der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition, Beschreibung, Exemplifizierung und Anwendung der neueren linguistischen und syntaktischen Theorien, mit Akzentsetzung auf die Valenztheorie und Valenzlexikographie, ihre Entwicklung und Perspektiven</li> <li>• Erläuterung der dependentiellen und lexikographischen Terminologie</li> <li>• Vergleich und Erläuterung der verschiedenen Valenzauffassungen und Beschreibungen auf verschiedenen Ebenen syntaktisch, semantisch und pragmatisch</li> <li>• Beschreibung und Vergleich der Verb-, Substantiv- und Adjektivvalenz</li> <li>• Präsentation der ein- und mehrsprachigen Valenzwörterbücher, Erläuterung der lexikographischen Informationen und Kriterien</li> <li>• Kontrastive Präsentation der Valenz in der deutschen und rumänischen Linguistik, Festigung, Einübung und Vertiefung der Begriffe und Beschreibungsverfahren durch praktische Textanalysen, graphische Darstellungen und lexikographische Vergleiche, in Einzel- und Gruppenarbeit</li> </ul>
7.2 Spezifische Ziele der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Darstellung und Erläuterung der Dependenz und Konstituenz, Rektion und Valenz, Überblick über die Entwicklung verschiedener Linguistiktheorien und Grammatiktypen</li> <li>• Erklärung der linguistischen Terminologie zur Valenz und Dependenz, Vergleich der terminologischen und begrifflichen Unterschiede in der deutschen Sprache und kontrastiv in der deutschen und rumänischen Grammatik</li> <li>• Präsentation der verschiedenen Valenztheorien in der germanistischen und internationalen Linguistik (Vorläufer, Tesniere, Engel, Helbig, Heringer, Fillmore, Welke, Jacobs, Storrer, IDS-Grammatik, Agel u.a. )</li> <li>• Definition und Klassifikation der obligatorischen und fakultativen Ergänzungen und freien Angaben, Erläuterung der operationalen Verfahren zu ihrer Bestimmung</li> <li>• Beschreibung der Verb-, Substantiv-, und Adjektivvalenz nach verschiedenen Auffassungen und Kriterien (Valenz- und Ergänzungsklassen), Ähnlichkeiten und Unterschiede in der Valenz der etymologisch und semantisch verwandten Wortarten</li> </ul>



	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition der Lexikographie, Darstellung der lexikographischen Arbeit, Klassifikation der Wörterbuchtypen und Benutzergruppen</li> <li>• Beschreibung der ein- und mehrsprachigen Wörterbücher zur Verb-, Substantiv- und Adjektivvalenz (z.B. WVDV, KVL, ViF, VALBU, WVDS, WVDA, WVeVW u.a.)</li> <li>• Semasiologische und onomasiologische Beschreibung der Valenz in lexikographischen Einträgen und Vergleichen</li> <li>• Problematisierung der Rolle der Dependenzgrammatik, Valenztheorie und –wörterbücher für den Fremd- und Muttersprachenunterricht (Didaktisierungsmöglichkeiten) und ihre praktische Anwendung bei der Sprachbeschreibung, Textproduktion und –rezeption</li> <li>• Entwicklung der Fähigkeit, die Valenz (Ergänzungen und Angaben) zu identifizieren, grammatisch und semantisch richtig zu beschreiben und analysieren, sowohl auf Satzebene als auch im Text und Kontext.</li> <li>• Entwicklung der Fähigkeit, die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in verschiedenen Grammatiken und Wörterbüchern im Vergleich deutsch-rumänisch kritisch zusammenzufassen, zu systematisieren und richtig zu beschreiben.</li> <li>• Diskussionen zu den Implikationen der ein- und mehrsprachigen Valenzbeschreibungen, zu den Perspektiven der Valenztheorie und Valenzwörterbücher hinsichtlich ihrer Benutzungszwecke und Benutzergruppen</li> </ul>
--	--

## 8. Inhalte

8.1 Vorlesung	Lehr- und Lernmethode	Anmerkungen
1. Dependenz, Valenz, Konstituenz. Grundbegriffe, Valenz bei Tesnière, DG und GTG	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit Diskussionen zu den Themen, zur Fachliteratur, Terminologie, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
2. Valenztheorie. Ansätze, Vorläufer, Valenzebenen (syntaktisch, semantisch, pragmatisch, Mikro- und Makrovalenz, Valenzpotenz und Valenzrealisierung), Helbig, Engel, Heringer u.a.	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit Diskussionen, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
3. Ergänzungen und Angaben (Engel, Helbig, Eroms, IDS u.a.)	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit Diskussionen, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
4. Semantische Kasus und Rollen (Fillmore, Welke u.a.)	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit Diskussionen, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
5. Aktueller Forschungsstand (Jacobs, Storrer, Agel u.a.)	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit Diskussionen, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
6. Valenz der Wortarten: Verben, Substantive, Adjektive (semasiologisch vs. onomasiologisch, Wortfelder)	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit Diskussionen, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
7. Valenztheorie und DaF- Unterricht	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit Diskussionen, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
8. Valenz in der rumänischen Linguistik (Stati, Serban, Gutu-Romalo, Pana-Dindelegan, Gramatica Academiei, u.a.)	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit Diskussionen, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
9. Valenztheorie und Valenzlexikographie. Grundbegriffe der Lexikographie. Das Konstruktionswörterbuch	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit Diskussionen, Beispielanalyse, Problematisierung	2 Stunden
10. Einsprachige u. zweisprachige Valenzwörterbücher ( WVDV, KVL, WVDA, WVDS, ViF, VALBU, VLdr u.a.)	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit Diskussionen, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
11. Kontrastive Valenzbeschreibung deutsch-rumänisch.	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit Diskussionen, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
12. Implikationen der ein- und zweisprachigen	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht	2 Stunden



Valenzbeschreibung.	mit Diskussionen, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	
13. Perspektiven der Valenzlexikographie und Valenztheorie.	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit Diskussionen, Beispielanalyse	2 Stunden
14. Zusammenfassung und Systematisierung. Ausblick	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit Diskussionen, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
<b>Bibliographie</b> <b>Obligatorische Bibliographie:</b> Codarcea, Emilia (2014): Germanistische Valenztheorie. Cluj-Napoca: Casa Cartii de Stiinta. Duden (1995): Grammatik der deutschen Gegenwartssprache, Hrsg. von Drosdowski, G. et.al., 5. völlig neu bearb. u.erw. Auflage. Mannheim. Leipzig. Wien. Zürich: Dudenverlag (Der Duden: Bd.4). Engel, Ulrich (2004): Deutsche Grammatik. Neubearbeitung. München. Helbig, G. (1992): Probleme der Valenz und Kasustheorie. Tübingen. Stepanowa, M. D./ Helbig, G. (1978): Wortarten und das Problem der Valenz in der deutschen Gegenwartssprache. Leipzig. <b>Valenzwörterbücher</b> Engel, U./ Schumacher, H. (1977): Kleines Valenzlexikon deutscher Verben. Tübingen. Engel, Ulrich/ Savin, Emilia et.al. (1983): Valenzlexikon deutsch-rumänisch. Heidelberg. Helbig, G./ Schenkel, W. ( <sup>3</sup> 1975, <sup>2</sup> 1972, <sup>1</sup> 1969): Wörterbuch zur Valenz und Distribution deutscher Verben. Leipzig. Schumacher, H./ Kubczak, J. et al. (2004): VALBU. Valenzwörterbuch deutscher Verben. Tübingen. Sommerfeldt, K. E./ Schreiber, H. (1974): Wörterbuch zur Valenz und Distribution deutscher Substantive. Leipzig. Sommerfeldt, K. E./Schreiber, H. (1983): Wörterbuch zur Valenz und Distribution deutscher Adjektive. 3. Aufl. Leipzig. Sommerfeldt K. E./ Schreiber, H. (1996): Wörterbuch der Valenz etymologisch verwandter Wörter. Verben, Adjektive, Substantive. Tübingen. <b>Fakultative Bibliographie:</b> Ágel, Vilmos/ Eichinger, Ludwig M./Eroms, Hans- Werner u.a. (Hgg.) (2006): Dependenz und Valenz. Ein internationales Handbuch der zeitgenössischen Forschung. 2. Halbbände. Berlin. New York. 2003. Engel, U./ Isbasescu, M. et al. (1993): Kontrastive Grammatik deutsch-rumänisch. 2 Bde. Heidelberg: Groos. Eroms, Hans- Werner (2000): Syntax der deutschen Sprache. Berlin. Tesnière, Lucien (1980): Grundzüge der strukturalen Syntax. Hrsg. und übersetzt von U. Engel. Stuttgart. Welke, K. M. (1988): Einführung in die Valenz- und Kasustheorie. Leipzig: Bibliographisches Institut.		
8.2 Seminar	Lehr-und Lernmethode	Anmerkungen
Dependenz, Valenz, Konstituenz. Grundbegriffe, DG, KG.	Präsentation der Schemas von Dependenz und Valenz, Gespräch über Grundbegriffe der Valenzgrammatik.	2 Stunden
Valenz bei Tesnière und die Valenzgrammatik	Präsentation anhand der Bibliographie. Gemeinsames Gespräch, Beispielsatzung, Dialog.	2 Stunden
Semantischer Kasus und semantische Rollen	Präsentation anhand der Bibliographie. Gemeinsames Gespräch, Beispielvergleich semantischer Kasus – grammatischer Kasus.	2 Stunden
Das Prädikat	Präsentation anhand der Bibliographie. Gemeinsames Gespräch, Beispielanalyse, Dialog.	2 Stunden
Valenz der Wortarten: Verben und obligatorische Ergänzungen	Präsentation anhand der Bibliographie. Gemeinsames Gespräch, Beispielanalyse, Dialog.	2 Stunden
Valenz der Wortarten: Verben und fakultative Ergänzungen	Präsentation anhand der Bibliographie. Gemeinsames Gespräch, Beispielanalyse, Dialog.	2 Stunden
Valenz der Wortarten: Verben und freie Angaben	Präsentation anhand der Bibliographie. Gemeinsames Gespräch, Beispielanalyse, Dialog.	2 Stunden
Das Subjekt	Präsentation anhand der Bibliographie. Gemeinsames Gespräch, Beispielanalyse, Dialog.	2 Stunden
Valenz der Wortarten: Substantive	Präsentation anhand der Bibliographie. Gemeinsames Gespräch, Beispielanalyse,	2 Stunden



	Dialog.	
Valenz der Wortarten: Adjektive	Präsentation anhand der Bibliographie. Gemeinsames Gespräch, Beispielanalyse, Dialog.	2 Stunden
Funktionen des Adjektivs im Satz	Präsentation anhand der Bibliographie. Gemeinsames Gespräch, Beispielanalyse, Dialog.	2 Stunden
Einsprachige u. zweisprachige Valenzwörterbücher ( WVDV, KVL, WVDA, WVDS, ViF, VALBU, VLdr u.a.).	Präsentation anhand der Bibliographie. Gemeinsames Gespräch, Beispielvergleich, Dialog.	2 Stunden
Praktischer Umgang mit Valenzwörterbüchern (Suchen, Beschreiben, Erstellen von Wörterbucheinträgen)	Präsentation anhand der Bibliographie. Gemeinsames Gespräch, Beispielbewertung, Dialog.	2 Stunden
Wiederholung und Prüfung	Gemeinsames Gespräch und Übungen Schriftliche Prüfung	2 Stunden

### **Bibliographie**

#### **Obligatorische Bibliographie**

Ágel, Vilmos/ Eichinger, Ludwig M./Eroms, Hans- Werner u.a. (Hgg.) (2006): Dependenz und Valenz. Ein internationales Handbuch der zeitgenössischen Forschung. 2. Halbbände. Berlin. New York. 2003.

Duden (1995): Grammatik der deutschen Gegenwartssprache, Bd.4, 5. völlig neu bearb. u.erw. Auflage. Mannheim u.a.

Engel, U. (1994): Syntax der deutschen Gegenwartssprache. 3. neu bearb. Auflage. Berlin.

Engel, U./ Isbăscu, M. et al. (1993): Kontrastive Grammatik deutsch-rumänisch. 2 Bde. Heidelberg.

Helbig, G., Buscha, J. (1994): Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht - 16. Aufl. Leipzig: Langenscheidt.

Weinrich, H. (1993): Textgrammatik der deutschen Sprache. (CCG) Mannheim: Dudenverlag.

Junker, K. (1970): Untersuchungen zur Syntax des Adjektivs unter dem besonderen Aspekt der Valenz. Diss. Berlin.

Stepanowa, M. D./ Helbig, G. (1978): Wortarten und das Problem der Valenz in der deutschen Gegenwartssprache. Leipzig.

Tarvainen, K. (1981): Einführung in die Dependenzgrammatik. (= RGL 35). Tübingen.

Welke, K. M. (1988): Einführung in die Valenz- und Kasus-theorie. Leipzig.

#### **Fakultative Bibliographie**

Flämig, W. (1991): Grammatik des Deutschen. Einführung in Struktur- und Wirkungszusammenhänge. Berlin: Akademie Verlag GmbH.

Engel, U./ Schumacher, H. (1977): Kleines Valenzlexikon deutscher Verben. Tübingen.

Schreiber, H./Sommerfeldt, K. E./Starke, G. (1990): Deutsche Wortfelder für den Sprachunterricht: Verbgruppen. Leipzig.

Sommerfeldt K. E./ Schreiber, H. (1996): Wörterbuch der Valenz etymologisch verwandter Wörter. Verben, Adjektive, Substantive. Tübingen.

### **9. Verbindung der Inhalte mit den Erwartungen der Wissensgemeinschaft, der Berufsverbände und der für den Fachbereich repräsentativen Arbeitgeber**

- In Einklang mit den ARACIS Standards hat das Department eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Vertretern des sozio-ökonomischen und beruflichen Umfelds, besonders mit dem Deutschen Kulturzentrum Klausenburg, dem Nationalkolleg „G. Cosbuc“ und der Ferienhaus Agentur.
  - Die Vorlesungsinhalte und –thematik entsprechen den nationalen und internationalen Rahmenbedingungen eines Germanistikstudiums an rumänischen und deutschsprachigen Universitäten (z.B. Universität Bukarest, Universität Temeswar, Universität Berlin, Universität Leipzig).
  - Die Lehrveranstaltung umfasst die Forschungsrichtungen und Entwicklungstendenzen in der germanistischen Linguistik.
  - Die Lehrveranstaltung steht in Zusammenhang mit den Erwartungen und Forderungen des Arbeitsmarktes, indem sie eine gute Vorbereitung der Studenten leistet, die z.B. als Lehrer, Forscher, Übersetzer, Referenten arbeiten wollen oder bei Firmen aus dem Wirtschaftssektor, wo Mitarbeiter mit guten Deutschkenntnissen gefragt sind.
- Die Lehrveranstaltung ermöglicht die Vertiefung der Kenntnisse und ggf. Fortführung des Studiums bzw. der Forschung an ausländischen deutschsprachigen Universitäten.

### **10. Prüfungsform**

Lehrveranstaltungsart	10.1 Evaluationskriterien	10.2 Evaluationsmethoden	10.3 Anteil an der Gesamtnote
10.4 Vorlesung	Verstehen, Aneignung der Terminologie und grammatischen Informationen zur	Schriftliche Prüfung Übungen, Hausarbeiten	60%



Facultatea de Litere  
Str. Horea nr. 31  
400202, Cluj-Napoca  
Tel: 0264 5322388  
Fax: 0264 432303

	Valenz, Dependenz und Lexikographie, Fähigkeit der systematisierenden und vergleichenden Zusammenfassung der Informationen und linguistischen Auffassungen, kritische Betrachtung der verschiedenen Valenztheorien und -wörterbücher, kontrastiver Vergleich der deutschen und rumänischen Grammatik	Aktive Teilnahme an den Diskussionen	
	Grammatisch, semantisch und logisch richtiger Sprachgebrauch in komplexen geschriebenen und gesprochenen Strukturen, zu Themen des Fachbereichs und vielfältigen Kommunikationsthemen		
10.5 Seminar	Die Fähigkeit der Zusammenstellung und Präsentation eines gut strukturierten, kohärenten und relevanten Referats Ausdrucksweise der Präsentation (Sprachfähigkeit, Fachkenntnisse)  Die Qualität und Logik der Antworten und Fragen innerhalb des Gesprächs	Evaluation der Präsentation vom Standpunkt der Materialien (Handout, Overheadprojektor usw.) Evaluation der Präsentation vom Standpunkt des Inhalts und der Sprachkenntnisse (Logik, Kohärenz des Inhalts, Einteilungs- und Auswahlmöglichkeit) Teilnahme an dem Gespräch	40%
10.6 Minimale Leistungsstandards			
Vorlesung			
<ul style="list-style-type: none"><li>• Aneignung und Benutzung der Begriffe, Terminologie und operationalen Verfahren der Linguistik/ Dependenz, Valenz und Lexikographie, richtige grammatische Beschreibungen in Theorie und Praxis</li><li>• kritische Systematisierungs- und Vergleichskompetenz</li><li>• Aktive Teilnahme an der Vorlesung</li><li>• Voraussetzung für die Endnote ist das Bestehen der Prüfung im Seminar</li></ul>			
Seminar			
<ul style="list-style-type: none"><li>• Sprachlich korrekte und logische Sätze formulieren können</li><li>• Beispiele anhand der gelernten Theorie benutzen können</li></ul>			
Aktive Teilnahme an der Stunde			

Ausgefüllt am 8.03.2023	Vorlesungsverantwortlicher Conf. Dr. Emilia Codarcea  <i>Codre</i>	Seminarverantwortlicher Lect. Dr. Széll Anita-Andreea  <i>Széll Anita</i>
Genehmigt im Department am 30.03.2023	Leiterin des Departments Doz. Dr. Daniela Vladu  <i>Vladu</i>	
Genehmigt im Dekanat am 30.04.2023	Zuständiger Prodekan  <i>[Signature]</i>	Stempel der Fakultät